

Gewerkschaften/Öffentlicher Dienst/Lohnverhandlungen

GdG-Meidlinger: Gerechte Gehaltserhöhung für Gemeindebedienstete

Utl.: Trotz Wahlkampf muss Lohnanpassung 2009 verhandelt werden

Wien (GdG/ÖGB) - "Wahlkampf darf nicht Stillstand bedeuten. Die Österreichischen Gemeindebediensteten brauchen eine faire und sozial gerechte Lohnanpassung 2009." Mit diesen Worten für die Verhandlungen soll die außer Streit zu stellende Erkenntnis der **Wirtschaftsforschungsinstitute** und der Statistik Austria, betreffend abgerechnete Inflationsrate und Wirtschaftswachstum, herangezogen werden. Im Rahmen der Verhandlungen, die gemeinsam mit der Gewerkschaft Öffentlicher Dienst (GÖD) geführt werden, kommt es zu einer Konkretisierung der gewerkschaftlichen Forderung.

Die Gewerkschaft der Gemeindebediensteten fordert die Aufnahme von Verhandlungen betreffend Erhöhung der Bezüge aller öffentlich Bediensteten ab dem Jänner 2009. Als Grundlage für die Verhandlungen sollen die außer Streit zu stellenden Erkenntnisse der **Wirtschaftsforschungsinstitute** und der Statistik Austria, betreffend abgerechnete Inflationsrate und Wirtschaftswachstum, herangezogen werden. Im Rahmen der Verhandlungen, die gemeinsam mit der Gewerkschaft Öffentlicher Dienst (GÖD) geführt werden, kommt es zu einer Konkretisierung der gewerkschaftlichen Forderung.

"Wir sehen es als positives Signal, dass der zuständige Beamten-Staatssekretär ankündigte zeitgerecht mit den Verhandlungen zu beginnen, sodass ein fristgerechter Abschluss der Verhandlungen eine Wirksamkeit mit 1. Jänner 2009 möglich macht", erklärte Meidlinger.

ÖGB, 4. September 2008

Nr. 489

Rückfragehinweis:

GdG-Pressereferat, (01) 313 16 - 83 616,
Informationen im Internet: <http://www.gdg.at/>

*** OTS-ORIGINALTEXT PRESSEAUSSENDUNG UNTER AUSSCHLIESSLICHER INHALTLICHER VERANTWORTUNG DES AUSENDERS - WWW.OTS.AT ***

OTS0252 2008-09-04/15:02

041502 Sep 08

© Copyright APA OTS GmbH und der jeweilige Aussender.
Die Inhalte dienen ausschließlich zur redaktionellen Verwendung und zur individuellen Information des Nutzers. Eine unveränderte Verwendung der Texte, Bilder, Grafiken, Audios und Videos auf einer nicht durch APA OTS autorisierten Homepage ist ebenso wie eine Speicherung in Datenbanken oder eine sonstige Weitergabe an Dritte nicht gestattet. Ebenso sind Direktlinks auf Meldungsaufrufe untersagt. Für den Fall, dass Sie die Inhalte weitergeben, speichern oder gewerblich nutzen möchten, wenden Sie sich bitte an: Tel.++43-1/36060-5300 oder an info@ots.at.